

Kreis-Anzeiger

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

[Kreis-Anzeiger](#) / [Lokales](#) / [Wetteraukreis](#) / [Florstadt](#)

Florstadt 08.05.2015

3500 Kilometer für Parkinsonforschung



Einen Zwischenstopp legten Ingo (links) und Detlev Niemeyer jetzt am „Schneckenhaus“ in Staden ein. Empfangen wurden sie unter anderem von Hermann Terweiden (2.v.l.) und der Geschäftsführerin der Hilde-Ulrichs-Stiftung, Stephanie Heinze.
Foto: Krinke

BENEFIZTOUR Brüder fahren mit dem Rad von Hannover nach Istanbul / Großer Empfang im

„Schneckenhaus“ in Staden

STADEN - (rin). Eine Reise auf dem Fahrrad, das ist Abenteuer pur und eine intensive Art und Weise, Länder und Leute kennenzulernen. Die Brüder Ingo (46) und Detlev (52) Niemeyer verbinden ihr Abenteuer mit sozialem Engagement: Auf ihrer Tour von Hannover nach Istanbul soll jeder geradelte Kilometer Spenden für die Hilde-Ulrichs-Stiftung in Staden einbringen. Bereits nach wenigen Tagen haben sie 13 610 Euro gesammelt. Am Mittwoch machten die Brüder einen Abstecher zum „Schneckenhaus“ in Staden. Dort wurden sie unter anderem von der Selbsthilfegruppe für Parkinsonkranke im „Schneckenhaus“, dem Sitz der Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung, feierlich empfangen.

„3500 Kilometer für einen guten Zweck zu radeln, eine solche Leistung verdient größten Respekt“, lobte Bürgermeister Herbert Unger in einer kurzen Ansprache. Die Geschäftsführerin der Hilde-Ulrichs-Stiftung, Stephanie Heinze, freute sich über das große Engagement der beiden Sportler. Bereits seit Juni vergangenen Jahres stehe man mit den Brüdern in Kontakt.

- **HINTERGRUND**

Die Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung in Staden ist bundesweit eine wichtige Anlaufstelle, bei der Patienten mit Morbus Parkinson eine unabhängige Beratung sowie wesentliche Informationen zum Umgang mit der Krankheit erhalten. Die Stiftung ist die erste private Stiftung in Deutschland und fördert die Erforschung nichtmedikamentöser Behandlungsmethoden. Alle zwei Jahre vergibt sie einen mit 10 000 Euro dotierten Forschungspreis. Morbus Parkinson ist eine neurologische Erkrankung, bei der Zellen im Kleinhirn absterben. Der so entstehende Dopaminmangel führt zu Symptomen wie Zittern, Bewegungseinschränkungen, Versteifung von Gliedern oder der Verlust von Mimik. Die Krankheit ist momentan nicht heilbar. (rin)

„Die Idee für die Tour kam von Ingo, doch für mich war sofort klar, da mache ich mit“, erzählte Detlev Niemeyer. Für ihn sind die 3500 Kilometer eine besondere Herausforderung, denn er ist selbst an Morbus Parkinson erkrankt. Daher sei es auch naheliegend gewesen, das gesammelte Geld der Parkinsonforschung zu spenden. „Per Google kamen wir auf die Seiten der Hilde-Ulrichs-Stiftung, deren Engagement hat uns sehr beeindruckt“, sagte Ingo Niemeyer. Seither habe man eng zusammengearbeitet.

Zehn Wochen Jahresurlaub und Überstunden investieren die Brüder, um mit dem Rad nach Istanbul zu gelangen. „Wir fahren im Schnitt 75 Kilometer am Tag“, berichtete Ingo Niemeyer. Der Rückflug von Istanbul sei bereits gebucht, genügend Reservetage habe man eingeplant. Falls die Zeit dennoch nicht reiche, hätten die Arbeitgeber bereits Verständnis signalisiert. „Von Hannover sind wir das flache Land gewöhnt, spätestens wenn es über die Alpen geht, wird die Tour richtig anstrengend“, vermutete Ingo Niemeyer. Rund 35 Kilo Gepäck führen die Brüder auf den Gepäckträgern und in den Radtaschen mit sich. „Ich habe mir extra die Haare kurzschneiden lassen, denn es zählt jedes Gramm“, verriet Detlev Niemeyer lachend. Mit seiner Krankheit habe er wenig Probleme: „Meine linke Seite ist etwas schwächer, daher laufen die Pedale unrund, dementsprechend verhärten sich am Abend die Muskeln.“ Die Krankheit ist bei ihm erst vor zwei Jahren diagnostiziert worden. „Alles fing mit einem leichten Zittern auf der linken Seite an, das ist mir nur beim Zeitunglesen oder Kartenspielen aufgefallen.“ Die Diagnose habe ihn zunächst erschüttert, doch jetzt versuche er, das Beste daraus zu machen: „Den Spaß an Abenteuer, Reiselust und Fernweh lasse ich mir nicht nehmen, und Sport soll ja gesund sein“, sagte Detlev Niemeyer.

Die große Radreise führt die Brüder durch zwölf Länder: Deutschland, Österreich, die Schweiz, Italien, dann links entlang der Adria durch Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Montenegro und Albanien. Zuletzt geht es über Mazedonien und am Fuß der Rhodopen durch Griechenland in die Türkei zum Bosphorus. In Istanbul erwartet die beiden Radler als Überraschung ein großer Empfang im deutschen Konsulat, verriet Stephanie Heinze.

Über die Tour berichten die Brüder im Reiseblog www.benefistanbul.com. Eine regelmäßige Berichterstattung gibt es auch im Internetradio www.hoerbar-soundafair.de. Die Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung freut sich über Spenden zur Unterstützung ihrer Arbeit. Sie können auf ihr Konto bei der Frankfurter Sparkasse eingezahlt werden (IBAN: DE06500502010200355376, BIC-/SWIFT-Code: HELADEF1822).

Anzeige Hausnotruf für Senioren



Ein Hausnotruf kann Leben retten! Mit Pflegestufe schon ab 0,00 Euro! Kostenlose Beratung. Unverbindliches Infomaterial zum Hausnotruf. Jetzt informieren!

[Mehr erfahren](#)

© Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co KG - Alle Rechte vorbehalten